

Protokoll der 132. Stadtteileratssitzung am 13. April 2022

Online-Meeting mit ZOOM

21 Teilnehmende, darunter ein Gast zu TOP 4

Stimmberechtigte Stadtteilerat-Mitglieder: 15

Moderation: Lukas Tödte
Protokoll: Gudrun Rinninsland
Beginn: 19.00 Uhr

Tagesordnung

- (1) Eröffnung der Sitzung/ Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- (2) Bestätigung der Tagesordnung
- (3) Genehmigung des Protokolls Stadtteileratssitzung vom 09.02.2022
- (4) Vorstellung des "DRK-Seniorenkreis Langenhorn" (Gast: Amelie Schwichtenberg)
- (5) Vorstellung von Elif Solhan als neue Mitarbeiterin im Mädchencafé des Jugendclubs Essener Straße
- (6) Aktuelles aus dem Stadtteil
- (7) Vorstellung und Abstimmung über 5 Anträge an den Verfügungsfonds (Vorlagen)
- (8) Abstimmung über die Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtteilerats (Vorlage)
- (9) Verschiedenes
- (10) Termine

TOP 1

Lukas Tödte eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2

Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

TOP 3

Das Protokoll vom 9. Februar 2022 wird genehmigt.

TOP 4

Frau Schwichtenberg vom Deutschen Roten Kreuz stellt den neu eröffneten Seniorenkreis Langenhorn vor. Im März 2022 wurde vom DRK ein neuer Seniorentreffpunkt im LaHoMa eröffnet; es werden noch Ehrenamtliche zur Unterstützung bei diversen Aktivitäten und Angeboten gesucht.

Im Nachgang zur Stadtteileratssitzung wird die Präsentation von Frau Schwichtenberg samt Kontaktdaten zusammen mit dem Sitzungsprotokoll an alle Mitglieder und Interessenten des Stadtteilerats verschickt.

TOP 5

Elif Solhan stellt sich als neue Mitarbeiterin im Jugendclub Essener Straße vor; sie ist seit März an vier Tagen/ Woche dort tätig. Insbesondere betreut sie das Projekt "Mädchencafé": jeweils am Freitag von 13.00 bis 18.00 Uhr ist der Jugendclub ausschließlich Mädchen im Alter zwischen 10 und 18 Jahren vorbehalten. Die Erfahrung ist, dass 99% der Besucher männlich sind; Mädchen trauen sich bisher nicht so recht, die Angebote zu nutzen. Daher wurde die Entscheidung getroffen, für die Mädchen einen Tag komplett zu reservieren; Angebote werden u.a. sein. Billard, Sport, Kochen, Puzzlen, einmal im Monat ist ein Kino-Abend geplant. Es wird auch sehr eng mit dem Baui zusammengearbeitet.

TOP 6

Aktuelles aus dem Stadtteil

- Es gibt ein neues **Senatsprogramm für den Bau öffentlicher Toiletten**, ausgestattet mit 1,5 Mio. Euro. Der Seniorenbeirat Hamburg-Nord hat in der Vergangenheit bereits eine Initiative für die Schaffung öffentlicher Toiletten am **Käkenhof** gestartet; diese Forderung sollte nun nochmals an die Parteien und Entscheider im Bezirk herangetragen werden.
- Elif Solhan teilt mit, dass sich die **Kurszeiten des Angebots "Raus ausm Haus"** aufgrund ihrer Tätigkeit im Jugendclub geändert haben - immer dienstags und sonntags ab 10.30 Uhr.
- Die **Verkehrs-AG** trifft sich wieder am 26. April um 15 Uhr im Stadtteilbüro; die Arbeitsgruppe wird sich zunächst auf die Situation in der Essener Straße konzentrieren; es soll mit den Anwohnern und anliegenden Institutionen wie dem Baui eine gemeinsame Initiative aufgebaut werden. Ziel ist es, die entwickelten Vorstellungen dann dem Regionalausschuss des Bezirks vorzulegen.
- Alle vier Pflanzkästen am Marktplatz sind frühlingssfrisch bepflanzt worden, nachdem sich aufgrund eines Berichts in der Stadtteilzeitung mehrere Paten hierfür gemeldet hatten. Diese werden auch im weiteren Jahresverlauf die Versorgung der Pflanzen und Sauberkeit sicherstellen.
- **Gesundheitsförderung** - aktuelle Projekte der Lokalen Vernetzungsstelle "Gesundes Langenhorn":
 - Frauengymnastik
 - Schwimmkurs für Frauen (Halle am Turmweg)
 - Ein Kochbuch "Langenhorner Speisepläne" ist in Vorbereitung; das gestellt, um die vielen - auch vegetarischen/ veganen - Rezepte in einem Kochbuch zusammenzufassen und öffentlich zugänglich zu machen.
- Das DRK baut derzeit einen Bus als "Sammel- und Umschlagspunkt" um, der gespendetes Kinderspielzeug und Kinderkleidung annimmt und an Geflüchtete abgeben soll.

- Frau Dr. Sellenschlo berichtet, dass aktuell geprüft wird, ob auf der Fläche des P+R Kiwitmoor die notwendige Infrastruktur (Wasser-/ Abwasserleitungen; Stromversorgung) gegeben ist, um dort in den nächsten Monaten evtl. wieder eine Unterkunft für 270 Menschen zu errichten.
- Die Elternschule bietet einen Sprachkurs für Frauen, insbesondere ukrainische Frauen, an.
- **Termine im *ella*:**
 - 30. April: "Pflanz in den Mai" und Pflanzen-Tauschaktion vor dem *ella*
 - Neues Gesprächsangebot für Menschen, die über den Krieg in der Ukraine und andere Konflikte in der Welt sprechen möchten, Unterstützung benötigen oder anbieten möchten, immer donnerstags von 15-16 Uhr im *ella*-Café.
 - immer mittwochs ab 14:30 Uhr: ein Angebot für Geflüchtete und Migranten in Zusammenarbeit mit dem Verein "Sprachbrücke".

TOP 7

Vorstellung der Anträge an den Verfügungsfonds (VVF) mit Beschlussfassung

Grundsätzliche Situation im Verfügungsfonds 2022:

Für den Verfügungsfonds 2022 wurden bereits Anträge mit einer Gesamtsumme von 1269,49€ bewilligt. In dieser Sitzung wird der Stadtteilrat über weitere Projekte in Höhe von 1565,99€ abstimmen. Für den Rest des Jahres wären bei Bewilligung aller Anträge also noch 2164,52€ von insgesamt 5000€ verfügbar.

Alle Antragsteller werden angesichts der großen Nachfrage nach Fördermitteln aus dem VVF in diesem Jahr gebeten, nochmal zu prüfen, ob nicht eine Teil-Finanzierung des Projekts durch andere Geldquellen möglich ist, damit möglichst viele Projekte in diesem Jahr durch den VVF gefördert werden können.

Lukas Tödte erinnert daran, dass die Antragsteller ihm nach Realisierung ihrer Projekte Rechnungen, Sachberichte und Fotos des Projekts zusenden müssen.

Des Weiteren werden die folgenden Fragen andiskutiert:

- Wenn eine Zugänglichkeit der über den VVF angeschafften Sachen für alle Bewohner des Quartiers möglich sein soll, muss es auch Regelungen für die Ausleihe und ggf. Haftung bei Rückgabe mit Beschädigungen oder bei fehlenden Teilen (z.B. sollen die Seitenwände eines Zeltes fehlen/ nicht zurückgegeben worden sein).

Besonders schwierig ist die Situation, wenn eine Sache nur teilweise über den VVF finanziert wurde, aber der größere Teil z.B. privat bezahlt wurde, - dann wird ja nicht nur die VVF-Gemeinschaft geschädigt, sondern auch diejenigen, die ihr privates Geld mit hineingegeben haben.

- Die Erfahrungen der letzten 10 Jahre bzgl. Ausleihe von Bänken / Tischen / Zelten waren immer positiv; es kam immer alles wieder intakt und vollständig zurück. Es gibt ein Ausleihe-Buch, in dem alle Vorgänge verzeichnet sind.

- Bei den mittlerweile 6 über den VVF (mit-)finanzierten Zelten ist ggf. zu prüfen, ob wirklich alle für eine Ausleihe geeignet sind. Einige sind sehr groß und schwer / kompliziert aufzubauen.
- Bei besonders teuren / hochwertigen Dingen ist über eine Bar-Kautio n nachzudenken.
- Die Standorte / Aufbewahrungsorte der über den VVF beschafften Sachen werden in einer Inventarisierungsliste dokumentiert. Die aktuelle Liste sollte öffentlich einsehbar sein - z.B. auf den Websites von *ella* und LEiLA.

Antrag 06-22_Personal für FrühlingsZauber / Kinderfest

Hilke Möller erläutert den Antrag; aufgrund der Altersstruktur im Verein sind für den Auf- und Abbau beim Fest externe Hilfskräfte erforderlich, die die körperlich schweren Arbeiten übernehmen können. Hierfür sind Honorare von 250,00 Euro einzuplanen.

Abstimmung:

15 x Zustimmung; 2x Enthaltung; keine Gegenstimmen.

Der Antrag ist somit angenommen.

Antrag 07-22_Kartons und Lagerkosten

Carmen Speck erläutert ihre Pläne für einen 50-Cent-Markt; sie hat aufgrund der Renovierung ihrer Wohnung keine Möglichkeit mehr, die gespendeten Waren privat unterzustellen, so dass ein "Zwischenlager" notwendig wird, bis der 50-Cent-Markt eröffnet wird. Von der SAGA/ Hrn. Grisse steht noch eine Rückmeldung bzgl. der - vorzugsweise kostenlosen - Nutzung eines Gewerberaumes aus.

Sollte sich das Vorhaben nicht bis zum 30. Juni realisieren lassen, verfällt der für das Projekt reservierte Betrag von 400,00 Euro und steht in den VVF-Topf zurück.

Abstimmung: 13 x Zustimmung; 2x Enthaltung; keine Gegenstimmen.

Der Antrag ist somit angenommen.

Antrag 10-22_Flohmarkt der Gärten mit Kostenvoranschlag

Ralph Gutthardt stellt die Werbemittel für den nächsten Flohmarkt der Gärten vor. Es wird kurz darüber diskutiert, ob die Mittel des VVF auch für Projekte außerhalb des Quartiers Essener Straße verwendet werden dürfen. Ergebnis: Nach Auslaufen der RISE-Förderung wurde das Fördergebiet des VVF auf den gesamten Stadtteil erweitert; es wurden auch schon vor einigen Jahren VVF-Mittel für den Flohmarkt der Gärten bewilligt und gegenüber der Behörde ohne Beanstandungen abgerechnet.

Kosten lt. Voranschlag im Antrag: 503,66 Euro

Abstimmung: 11 x Zustimmung; 4x Enthaltungen; keine Gegenstimmen.

Der Antrag ist somit angenommen.

Antrag 08-22_Inpela Musiker

Cornelia Hadeler erläutert das geplante Rahmenprogramm zum FrühlingsZauber am 14. Mai im InPeLa-Stadtteilgarten. Es werden 100,00 Euro für Musiker-Honorare beantragt.

Abstimmung: 14 x Zustimmung; 1x Enthaltung; keine Gegenstimmen.

Der Antrag ist somit angenommen.

Antrag 09-22_Sportmaterial für Raus aus'm Haus

Heidi Nielsen und Elif Solhan begründen den Antrag. Die bisher genutzten Sportmaterialien (Thera-Bänder in verschiedenen Größen) sind nach zwei Jahren intensiver Nutzung während der Corona-Pandemie ausgeleiert und nicht mehr vernünftig einsetzbar. Es handelte sich dabei um privat von Elif gekaufte Materialien; der Ersatz soll nun aus dem VVF finanziert werden.

Kosten: 315,99 Euro

Abstimmung: 14 x Zustimmung; 1x Enthaltung; keine Gegenstimmen.

Der Antrag ist somit angenommen.

TOP 8

Die Erörterung und Beschlussfassung der neuen Geschäftsordnung des Stadtteilrats wird einstimmig auf die nächste Sitzung Mitte Juni vertagt, um nochmal genügend Zeit für die Diskussion zu haben.

Bis zum 15. Mai besteht noch die Möglichkeit, Ergänzungs- oder Änderungswünsche zur Geschäftsordnung schriftlich per Mail an Lukas oder Gudrun zu senden (stadtteilella@mookwat.de bzw. leila@leila-ev.de). Diese werden dann für die Sitzung im Juni aufbereitet.

Weitere grundsätzliche Fragen zum Gremium und der Anbindung des Verfügungsfonds an den Stadtteilrat wurden angesprochen:

- Begriff Stadtteilrat (warum nicht mehr "StadtteilBEIRAT" wie früher?)
- müsste es nicht einen Stadtteilrats-Vorsitzenden geben?
- Warum spielen die Vereine LEiLA und Mookwat e.V. (ella) da eine so wichtige Rolle?

Nach Beendigung der RISE-Förderung des Quartiers Essener Straße wurde der StadtteilBEIRAT in einen Stadtteilrat umbenannt (das ist bei den entsprechenden Gremien in anderen Stadtteilen genauso passiert und üblich).

Es handelt sich bei dem mit 5000 Euro ausgestatteten Verfügungsfonds um eine **Zuwendung** der Stadt Hamburg; Zuwendungen können nur an eine Institution/ einen Träger mit Rechtsform gezahlt werden, - also zum Beispiel an einen Verein wie LEiLA oder Mookwat e.V. als Träger des Ella. **Der Stadtteilrat hat keine Rechtsform, er kann somit nicht als Träger für den Verfügungsfonds infrage kommen.**

Nach Auslaufen der RISE-Förderung und im Zuge der Verstetigung der Quartiersarbeit in der Essener Straße wurde von der Bezirksverwaltung ausdrücklich die Gründung eines Vereins als Träger und verantwortlicher Empfänger für die künftigen Zuwendungen gewünscht und daher LEiLA gegründet.

Im Zuge der Verschiebung von einer 450€-Stelle von LEiLA zum *ella* vor 2 Jahren - auf Veranlassung des Bezirksamtes - wurde auch ein Teil der bislang komplett bei LEiLA angesiedelten Aufgaben an das *ella* übertragen. Es wurde vom Bezirksamt ausdrücklich so gewünscht, - und so auch bei der Stellenausschreibung des Stadtteilkoordinators (Lukas' Stelle) benannt - dass dieser gemeinsam mit der Verwaltungskraft bei LEiLA die Koordination des Stadtteilrats übernimmt und auch der Verfügungsfonds künftig durch das *ella* (anstelle von LEiLA) eingeworben, verwaltet und abgerechnet wird.

TOP 9

Verschiedenes - entfällt aufgrund der fortgeschrittenen Zeit

TOP 10

Termine

- Am **Mittwoch, den 15. Juni 2022 findet die nächste Stadtteilratssitzung** statt; das Format (Präsenz oder online) wird noch festgelegt.
- Am **Mittwoch, den 13. Juli** soll es wieder einen sog. „**Sommerrat**“ auf dem Marktplatz geben, - eine gemeinsame Veranstaltung von Stadtteilrat und LEiLA-Verein mit festivem Charakter.
- Die LEiLA-Mitgliederversammlung findet am Dienstag, den 17. Mai um 19 Uhr im *ella*-Café statt.

Gudrun Rinninsland weist noch darauf hin, dass urlaubsbedingt das Stadtteilbüro bis zum 28. April nur eingeschränkt besetzt sein wird. Näheres wird über einen Aushang bekanntgegeben.

Das Koordinations-Team bedankt sich für die rege Diskussion und schließt die Sitzung.

Ende der Stadtteilratssitzung: 22.00 Uhr



Ehrenamtliche - Gemeinsam stark

Im Amt mit Sinn und Herz

Ortsgemeinschaft Fuhlsbüttel Langenhorn

Unsere Ortsgemeinschaft Fuhlsbüttel Langenhorn besteht seit über 100 Jahren

Heute im Treffpunkt Langenhorn am Langenhorner Markt

In unserer Arbeit für Seniorinnen und Senioren hat sich Vieles seit Jahrzehnten bewährt

Einiges wurde modernisiert



Ihr Amt ist uns eine Ehre

Wir brauchen Ihre Hilfe, für die:

1. Organisation und Begleitung von Senior:innenfahrten
2. Organisation und Durchführung regelmäßiger Kaffeetafeln



Freiwillige für die Organisation und Begleitung von Senior:innenfahrten

Sie möchten:

- Tatkräftig und freiwillig unterstützen
- Monatliche Busfahrten zu Zielen in ganz Norddeutschland veranstalten
- Als Highlight des Jahres, zudem einmal im Jahr an einer mehrtägigen Reise teilnehmen
- Die Freiwilligen können sich sehr gerne im Team engagieren
- Wir bieten einen festen hauptamtlichen Ansprechpartner
- **Zeitlicher Rahmen:** 1-mal im Monat, ganztägig unter der Woche, plus Vor- und Nachbereitungszeit

Freiwillige für die Organisation und Durchführung regelmäßiger Kaffeetafeln für Senior:innen

Ihre Aufgaben:

- Organisation von Kaffee und Kuchen, sowie Teilnahme am Klönschnack
- Zukünftig die Tradition weiterführen
- 14tägig am Mittwochnachmittag im Treffpunkt Langenhorn
- Dieses Ehrenamt kann sehr gerne im Team durchgeführt werden
- Bei Fragen zur Organisation und Durchführung haben Sie sowohl ehrenamtliche als auch hauptamtliche Unterstützung
- **Zeitlicher Rahmen:** alle 14 Tage circa 3 Stunden am Nachmittag (mittwochs)

Anforderungen

- erweitertes Führungszeugnis notwendig
- Freude am Umgang mit Menschen
- Geduld
- Teamfähigkeit

Wünschenswert

- selbstständiges Arbeiten
- vollständiger Corona Impfschutz



Organisation und Begleitung von Senior:innenfahrten

Leistungen des Trägers

- Anleitung durch Fachkräfte
- Ausstattung mit Medien / Arbeitsmaterialien
- Erfahrungsaustausch
- Erstattung entstandener Kosten
- Fortbildung/ Qualifizierungsangebote
- Haftpflichtversicherung
- kostenlose Ausflüge
- regelmäßige Informationen
- Tätigkeitsnachweise
- Unfallversicherung

UNSERE BUNTEN ANGEBOTE

(ANMELDUNG ERFORDERLICH)



Kreisverband Hamburg-Nordost e.V.
Treffpunkt Langenhorn
Langenhorn Markt 11
22415 Hamburg
www.drk-hamburg-nordost.de
040 470 656

GYMNASTIK

SENIORENGYMNASTIK

DI: 10 – 11 UHR

DI: 11 – 12 UHR

MI: 10 – 11 UHR

SITZGYMNASTIK

DI: 15:30 – 16:15 UHR

GESELLSCHAFT

KLÖN – SCHNACK

JEDEN DRITTEN
MITTWOCH IM MONAT
15 – 17 UHR

BEWEGUNG

HATHA-YOGA

MO: 17:30 – 19:00 UHR

MI: 19:15 – 20:45 UHR

DI: 19:30 – 21:30 UHR

BAUCHTANZ

FR: 17:30 – 19 UHR

ENTSPANNUNG

FELDENKRAIS

MI: 18:00 – 19:15 UHR:

TAI CHI

DO: 18:30 – 19:30 UHR

QI GONG

DO: 17:15 – 18:15 UHR

ERSTE HILFE

GRUNDAUSBILDUNG,
KURSE FÜR SENIOR:INNEN,
CRASHKURS ERSTE HILFE
AM KIND ODER BABY

INFOS ÜBER DEN QR-CODE:





Kommen Sie zu uns ins Team?

Wir freuen uns auf Sie!

Außerdem freuen wir uns natürlich auch, wenn Sie unser Angebot an Senior:innen weitertragen.

Sie möchten auch im Alter oder bei besonderen Gesundheitsrisiken in Ihrer vertrauten Umgebung wohnen bleiben und sich sicher fühlen? **Dann kommen Sie vorbei!**



Kostenlose Infoveranstaltung zum Thema Hausnotruf

Wann: Mittwoch, 18.05.2022 von 15:00-17:00 Uhr

Wo: DRK Treffpunkt Langenhorn, Langenhorner Markt 11,
22415 Hamburg

Infos: Die Plätze sind begrenzt, daher wird zwingend um Anmeldung gebeten. Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona-Regelungen statt. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Anmeldungen und Anfragen bitte bei:

Elvira Doering

Tel.: **040 470 656**

E-Mail: doering@drk-hamburg-nordost.de

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**

Jan Buchholz

Tel: 040 5313069

Mobil: 0157 36726524

E-Mail: buchholz@drk-hamburg-nordost.de

UNSERE BUNTEN ANGEBOTE

(ANMELDUNG ERFORDERLICH)



Kreisverband Hamburg-Nordost e.V.

Treffpunkt Langenhorn
Langenhorner Markt 11
22415 Hamburg

www.drk-hamburg-nordost.de
040 470 656

GYMNASTIK

SENIORENGYMNASTIK

DI: 10 – 11 UHR

DI: 11 – 12 UHR

MI: 10 – 11 UHR

SITZGYMNASTIK

DI: 15:30 – 16:15 UHR

GESELLSCHAFT

KLÖN – SCHNACK

JEDEN DRITTEN
MITTWOCH IM MONAT
15 – 17 UHR

BEWEGUNG

HATHA-YOGA

MO: 17:30 – 19:00 UHR

MO: 19:15 – 20:45 UHR

DI: 19:30 – 21:30 UHR

BAUCHTANZ

FR: 17:30 – 19 UHR

ENTSPANNUNG

FELDENKRAIS

MI: 18:00 – 19:15 UHR:

TAI CHI

DO: 18:30 – 19:30 UHR

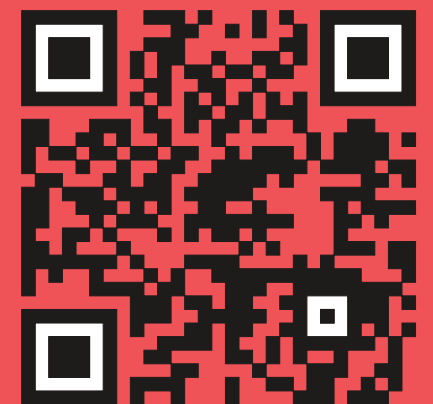
QI GONG

DO: 17:15 – 18:15 UHR

ERSTE HILFE

GRUNDAUSBILDUNG UND
KURSE FÜR
SENIOR:INNEN,
CRASHKURS ERSTE HILFE
AM KIND ODER BABY

INFOS ÜBER DEN QR-CODE:



Sie möchten auch im Alter oder bei besonderen Gesundheitsrisiken in Ihrer vertrauten Umgebung wohnen bleiben und sich sicher fühlen? **Dann kommen Sie vorbei!**



Kostenlose Infoveranstaltung zum Thema Hausnotruf

Wann: Mittwoch, 18.05.2022 von 15:00-17:00 Uhr

Wo: DRK Treffpunkt Langenhorn, Langenhorner Markt 11,
22415 Hamburg

Infos: Die Plätze sind begrenzt, daher wird zwingend um Anmeldung gebeten. Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen Corona-Regelungen statt. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Hausnotruf – Hilfe auf Knopfdruck

Das DRK bietet Ihnen mit dem Hausnotruf Sicherheit und Geborgenheit in Ihren eigenen vier Wänden - rund um die Uhr. Unser Hausnotruf-Service passt sich selbstverständlich Ihren Bedürfnissen an.

Ihre Vorteile durch den Hausnotruf:

- Sicherheit in Ihren eigenen vier Wänden, in jeder Situation
- Selbständigkeit und Flexibilität im Alltag
- optimale Betreuung und schnelle Hilfe rund um die Uhr
- ein vertrauter Ansprechpartner für Sie
- einfache Installation und sichere Handhabung
- 24-Stunden-Erreichbarkeit für Notrufe
- Verständigung von Familie, Notarzt, Pflegedienst usw.
- Kostenübernahme durch Pflegekasse oder einen sozialen Hilfeträger möglich
- Bereitstellung und Installation der Geräte inkl. Einweisung

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.drk-hamburg-nordost.de

Anmeldungen und Anfragen bitte bei:

Elvira Doering

Tel.: **040 470 656**

E-Mail: doering@drk-hamburg-nordost.de

